

Sicherheit geht vor: Faschingsumzüge unter neuem Schutzschild!

Fasching 2025: Sicherheitsmaßnahmen nach Vorfällen in München und Villach. Laakirchen erwartet 10.000 Besucher am 4. März.

Laakirchen, Österreich - Mit dem Faschingswochenende vor der Tür steht die Sicherheit bei den bevorstehenden Umzügen im Zentrum des Interesses. In Laakirchen, wo am 4. März bis zu 10.000 Besucher erwartet werden, hat die Faschingsgilde bereits umfassende Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Nach dem Vorfall in München sowie einem Messerangriff in Villach müssen die Vorbereitungen weit über die üblichen Festlichkeiten hinausgehen. Hanna Puchinger, Obfrau der Faschingsgilde „zum Königreich Oberweis“, betont die Wichtigkeit eines durchdachten Sicherheitskonzepts: „Spaß ist das Wichtigste, aber Sicherheit ist ebenso entscheidend.“ Um mögliche Risiken zu minimieren, werden im gesamten Ort Absperrungen und Terrersperrungen eingerichtet. Die ständige enge Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und Polizei wird als unverzichtbar erachtet, besonders um im Notfall schnell handeln zu können, wie auch [ooe.orf.at](https://www.ooe.orf.at) berichtet.

Sicherheitsbedenken in Bayern

Auch in Bayern sind die Sicherheitsmaßnahmen angesichts jüngster Gewaltvorfälle erhöht worden. In Aschaffenburg wurde der Faschingszug abgesagt, um den Stress der Einsatzkräfte und der Bevölkerung nach einem recenten Messerangriff Rechnung zu tragen. Oberbürgermeister Jürgen Herzing (SPD) erklärte, dass die Diskussion über Sicherheitsbedenken während der

Faschingsaison anhalten werde. Im Gegensatz dazu wird der Faschingszug in Würzburg wie geplant stattfinden, wobei hier ein spezielles Sicherheitskonzept in Kraft tritt, das unter anderem mobile Sperrren beinhaltet. Enrico Ball, Sprecher des Polizeipräsidiums Unterfranken, erklärt, dass trotz einer erhöhten Gefährdungslage keine konkreten Bedrohungen bekannt seien, was jedoch keine Nachlässigkeit in den Sicherheitsvorkehrungen rechtfertigen würde. Die Stadt Würzburg hat ihr Sicherheitsbudget auf 15.000 Euro erhöht, um der Anzahl von bis zu 100.000 erwarteten Besuchern gerecht zu werden, während **br.de** auf die Maßnahmen hinweist.

Die Maßnahmen umfassen auch Kontrollen im Hinblick auf das seit dem 31. Oktober 2024 in Deutschland geltende Messerverbot bei öffentlichen Veranstaltungen. Diese strengen Auflagen sollen sicherstellen, dass die Feierlichkeiten nicht nur ein Fest der Freude und Heiterkeit bleiben, sondern auch ein sicheres Umfeld für alle Beteiligten bieten.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Laakirchen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• ooe.orf.at• www.br.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)